

Kenneth C. Way, *Donkeys in the Biblical World. Ceremony and Symbol* (Winona Lake, IN 2011, Eisenbrauns, History, Archaeology, and Culture of the Levant, Bd. 2, XVI + 272 S. geb. \$ 49,50). [Das Buch will die Bedeutung von Eseln im gesamten fruchtbaren Halbmond erarbeiten und für die Interpretation von biblischen Texten und archäologischen Funden der Levante nutzbar machen. In einem ersten umfassenden Kapitel werden die altorientalischen Quellen (mit jeweiligen Verweisen auf die biblischen Texte) bezüglich der Beschreibung der Esel in der literarischen Überlieferung durchsucht – eine extrem wichtige Quelle für Vergleichstexte für alle biblischen Erwähnungen von Eseln. Im gesamten Vorderen Orient wird der Esel vor allem als Last- und Reittier verstanden, dessen großer Appetit besonders betont wird. Aber auch sein wollüstiges Verhalten wird öfters erwähnt. Gleichzeitig wird er im gesamten Orient als faul, langsam, dumm und laut beschrieben. In zahlreichen Texten wird der Esel zusammen mit dem Löwen als friedliches Paar genannt. Schlangen stellen eine große Gefährdung für Esel dar. In Omina spielt er mehrfach eine Rolle. Der Besitz eines Esels ist ein Zeichen für einen gewissen Reichtum des Besitzers, aber auch für dessen hervorgehobene soziale Stellung. Esel Fleisch wurde nur in Notzeiten verzehrt. In Ugarit und Mari sind Eselopfer belegt. Ebenso umfassend wie die Bearbeitung der literarischen Quellen ist die Zusammenstellung der archäologischen Belege für Eselbegräbnisse in Ägypten, Israel/Palästina (Akko, Schiqmona, Sichein, Azor, Jericho, Tel Miqne/Ekron, Bet Schemesch, Lachisch, Tell el-Ajjul, Tell Jemme und Tel Haror), Syrien und im Irak. Im 2. Jt. v. Chr. sind Eselbegräbnisse in Ägypten und im südlichen Israel/Palästina verbrei-

tet, können aber wohl nicht mit den Hyksos verbunden werden. Das letzte Großkapitel widmet sich dem Esel in der biblischen Überlieferung. Für die Interpretation der Einzelstellen, in denen Esel und andere Begriffe aus dem unmittelbaren Wortfeld verwendet werden, sollte in Zukunft dieses Buch auf jeden Fall herangezogen werden. Ein kurzer Anhang mit der Terminologie für alle Arten von Eseln/Pferden in Hebräisch, Ugaritisch, Akkadisch, Sumerisch, Ägyptisch und Hetitisch beschließt den sehr informativen Band, der ein nützliches Nachschlagewerk und sehr gründlich gearbeitet ist.]

W. Z.